GV Visarte 2024 vom 14.03.24 Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste

Die wichtigste Aktivität im Jahr 2023 war die Gemeinsame Ausstellung mit der Gruppe Visarte JU in Delsberg und Härkingen. Als Organisatoren haben hauptsächlich unser Norbert Eggenschwiler SO sowie Daniel Gaemperle JU gewirkt.

Sprechen sie Deutsch? Parlez-vous Français? War der passende Titel der Werkausstellung. Insgesamt dürfen wir von einer positiven Bilanz sprechen. Auch wenn der Verkauf an beiden Standorten eindeutig unter den Erwartungen lag, so war die Besucherzahl, insbesondere in Delémont, gut bis sehr gut. Auch in Härkingen entsprach sie einem guten Durchschnitt.

Zu erwähnen ist auch die besonders freundschaftliche Zusammenarbeit sowie das kleine Fest anlässlich der Vernissage in Delémont. Unser Fazit: Affaire à suivre!

Geplante Erhöhung der Mitgliederbeiträge Visarte Schweiz

Dieses Thema hat uns, wie auch anderer Gruppen, im Herbst 2023 ziemlich beschäftigt.

Mitte September 2023 erhielten alle Visarte-Gruppen aus Zürich die Mitteilung, dass die Jahresbeiträge ab 2024 pro Aktivmitglied um Fr.20.- auf Fr. 150.- erhöht werden müssen. Die letzte Beitragserhöhung erfolgte 2011 vor 12 Jahren.

Bekanntlich bezahlte bisher jede Visarte-Gruppe pro Aktivmitglied einen Jahresbeitrag von Fr. 130.- an die Visarte Schweiz, neu also Fr. 150.-

Begründet wird diese Erhöhung, nebst der allgemeinen Teuerung mit den für 2024 geplanten Beitragskürzungen des BAK (Bundesamt für Kultur). Auch die Verteuerung zahlreichen Visarte-Dienstleistungen (Krankentaggeld, Steuer- und Rechtsberatungen, mehrheitlich kostenlose Museumseintritte, Ausbau der Visarte Datenbank, usw.) wirken dabei mit.
Das professionelle Angebot der Visarte soll weiterhin aufrecht gehalten werden. Im Weiteren hat der Bundesrat für eine weitere Sparrunde generelle Kürzungen von Subventionen angekündigt, was nochmals auch die Visarte treffen könnte.

Mehr als die Hälfte der kantonalen Gruppen hat mit Erstaunen reagiert, sie wiesen auch darauf hin, dass an der letzten Delegiertenversammlung im Sommer 2023 (DV) kein Beschluss in diesem Sinne gefällt oder angekündigt wurde. So hat der Zentralvorstand die geplante Erhöhung auf das Jahr 2025 verschoben.

Die Beschlusskompetenz zur Beitragserhöhung der Visarte Schweiz liegt beim Zentralvorstand mit der jährlichen Delegiertenversammlung (DV) die einzelnen Gruppen haben zu diesem Thema keine Mitsprache.

Das Dilemma der Visarte Solothurn

Die Gruppe Solothurn hatte mit Fr. 200.- bisher einer der tiefsten Jahresbeiträge! Das schweizerische Mittel betrug bis anhin ca., Fr.250.- Mit dem, nach Zürich an die Visarte Schweiz abzuliefernden Beitrag von Fr.130.-/Aktivmitglied, wird es zunehmen schwieriger eine ausgeglichene Rechnung zu führen.

Als Präsident regte ich bereits an der GV2023 an, zu prüfen ob ab 2024 der Mitgliederbeitrag nicht erhöht werden sollte. Nebst der Sektion SO haben nur noch zwei weitere kantonale Gruppen gleiche oder tiefere Jahresbeiträge. Diese bewegen sich von Fr. 190.- (Graubünden) bis zu Fr.275.- (Genf und ZH) Biel hat Fr. 250.-, Jura und Basel Fr. 240.- etc.

Eine wesentliche Entlastung würden auch weitere Gönnerbeiträge und Sponsoring mit sich bringen!

Mit unserem Jahresbeitrag von Fr. 200.- verblieben bisher jeweils pro Aktivmiitglied nur noch Fr. 70.- in unserer Kasse! Unser Spielraum wurde jährlich immer enger! Die letzten Jahresrechnungen wiesen jeweils kleinere Verluste aus. Deshalb hätte unser Vorstand ohnehin den Antrag gestellt, den Beitrag der Gruppe Solothurn ab 2024 um ca. Fr. 30.- zu erhöhen, nun kommt zu dieser Erhöhung spätesten 2025 ein weiterer Aufschlag der Visarte Schweiz. Dies hätte spätestens ab 2025 einen neuen Jahresbeitrag vorn Fr 250.- zur Folge.

Der Vorstand hatte nun beschlossen auf die Erhöhung im Jahr 2024 vorerst noch zu verzichten und unseren Mitgliederbeitrag bei Fr. 200.- zu belassen und das Vorgehen für eine eventuelle 2-stufige Erhöhung an der nächsten GV zu diskutieren

Gönnerbriefe

Der Vorstand hat allen einen Musterschreiben eines Gönnerbriefes er zugestellt er kann auch auf der Webseite als PDF ausgedruckt werden. Ich bitte euch diesen als Grundlage für die Gewinnung weitere Gönner zu verwenden, Schreibt bitte Bekannte von Euch oder auch eure Kunden damit persönlich an.

Der Vorstand erwartet dass jedes Mitglied sich persönlich in seinem Bekanntenkreis dafür engagiert.

Archiv

Verdanken und besonders erwähnen möchte ich die Arbeit von Christoph Schelbert, er hat mit der Aufarbeitung unseres Archives kürzlich abgeschlossen, und viele interessante Trouvaillen gemacht, wie zum Beispiel ein Schreiben zur Gründungsabsicht aus dem Jahre 1924.
Zur Erinnerung 2026 wird die Visarte SO 100 Jahre alt.

Zitat Chr.Schelbert: Zum Archiv und unserer Gründung noch folgendes: Das Archiv ist nun fertig aufgearbeitet, in Mäppchen beschriftet geordnet, so dass die ersten rund 80-90 Jahre in wenigen Kisten an das Staatsarchiv gehen können. Eine Übergabe zum 100-Jahr-Jubiläum wäre ja noch eine nette Geste mit einer gewissen Medienwirksamkeit. (Siehe Fotografien im Anhang)

Ebenfalls im Anhang dieses Protokolls ist ein Foto der ersten Gründungsprotokolle vom Nov. 1924 etc. angehängt.
Es stellt sich nun die Frage ob wir nun im 2024 oder erst 2024 «100 Jährig» werden? Alles deutet auf 1926 hin, als die Solothurner aus der Berner Gruppe ser GSMBA austraten und die eigene Gruppe gründen konnten. Um dieses Jubiläum würdig zu begehen, werden wir ebenfalls auf eure Mithilfe zähle müssen.

Ausblick:

Persönlich bin ich wie im letzten Jahr für die Visarte nochmals zuversichtlicher geworden. Wir bekommen wieder Anfragen für Neuaufnahmen und ich hoffe, dass

insbesondere die Vorbereitungen für das 100 Jahr Jubiläum vermehrten neuen Schwung ergeben werden.

14.03.2024 cb

Aus dem Archiv:

Ru

G r ü n d u n g

iner S e k t i o n S o l o t h u r n der

Gesellschaft Schweizerischer Maler , Bildhauer & Architekten

----------=o=-------

is dahin waren die im Kanton Solothurn ansässigen
instlr in Ermangelung der gemäss den Statuten der
sellchaft Schweizerischer Maler, Bildhauer & Architekten
r Grndung einer Sektion vorgeschriebenen Mitgliederzahl
nötigt , sich bei auswärtigen Sektionen anzumelden
Aargau , Bern).

Die Verhältnisse haben sich aber in letzter Zeit
erart geändert , dass durch Zuzug junger Künstler die
öglichkeit gegeben ist , die vorgeschriebenen Bedingungen
ur Grindung einer eigenen Sektion zu erfüllen .

Die Gründung einer solothurnischen Sektion recht -
ertigt sich auch mit Hinsicht auf unser reges Kunstleben
den neuen künstlerischen Geist durchaus & würde der solothur-
ischen Künstlerschaft die gebührende Anerkennung & den sichern
ückhalt verschaffen & das Mitspracherecht zu den Fragen
Aufgaben einräumen , die das gesamte eidgenössische
unstleben betreffen .

Wir gelangen daher an diejenigen bildenden Künstler
nseres Kantons , welche bereits einer Sektion angehören
als auch an die nichtorganisierten Künstler mit der höfli-
chen Bitte, sich der unsrigen , neuzugründenden Sektion
anzuschliessen .

Solothurn, im November 1934.

Mit kollegialer Hochschätzung ,

Ns.der Jnitianten :

Kemlerthaler